

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
der Mal- und Mosaikschule Anke Carola Bröschen FIESTADELARTE

Stand: 01.08.2009

Allgemeines

Meine Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich zu den nachfolgenden Geschäftsbedingungen. Diese gelten somit für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn ihrer Geltung wird durch die Mal- und Mosaikschule Anke Carola Bröschen FIESTADELARTE ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

Anmeldung- Vertragsabschluss

Sämtliche Angebote der Mal- und Mosaikschule sind freibleibend und unverbindlich.

Anmeldungen bitten wir möglichst frühzeitig schriftlich oder über die Internetseite der Mal- und Mosaikschule zu richten. Anmeldungen sind verbindlich, sobald sie von der Mal- und Mosaikschule schriftlich bestätigt werden. Dies erfolgt unmittelbar nach Eingang der Kurzgebühr.

Mit der Annahme Ihrer Anmeldung durch die Mal- und Mosaikschule kommt ein entsprechender Vertrag zustande.

Zahlung

Die Teilnahmegebühr wird mit Erhalt der Rechnung fällig und beinhaltet, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, die gesetzliche Mehrwertsteuer. Die Zahlung erfolgt sodann unter Angabe der Rechnungsnummer und des Veranstaltungstermins auf folgendes Konto der Mal- und Mosaikschule:

Anke Carola Brösch, HypoVereinsbank, Kto. 363925669, Blz. 30220190

Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, so ist die Mal- und Mosaikschule berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz einzufordern. Der Kunde kann mit Gegenansprüchen gegen die Entgeltansprüche der Mal- und Mosaikschule weder aufrechnen, noch steht ihm ein Zurückbehaltungsrecht zu, es sei denn, diese Gegenansprüche sind unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

Rücktritt / Storno

Im Falle einer Abmeldung seitens des Teilnehmers staffelt sich die zu leistende Entschädigungszahlung wie folgt:

bis 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 10 % des Kursbeitrages

bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 30 % des Kursbeitrages

bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Kursbeitrages

ab 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn: 95 % des Kursbeitrages

Teilnehmer, die der Veranstaltung fernbleiben, haben die volle Teilnahmegebühr zu zahlen.

Nach Abschluss des Vertrages besteht kein Anspruch seitens des Teilnehmers auf Änderungen oder Umbuchungen der vereinbarten Leistung.

Teilnehmerzahl

Unter der Rubrik „Workshops und Kurse“ finden die Teilnehmer Informationen hinsichtlich des jeweiligen angebotenen Leistungsumfangs sowie bezüglich der angedachten Mindest- bzw. Maximalteilnehmerzahl.

Sollte die festgesetzte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, ist die Mal- und Mosaikschule

berechtigt, bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn den Kurs abzusagen.

Bis dahin bereits geleistete Zahlungen werden den Kursteilnehmern unverzüglich erstattet, wobei sämtliche weitere Ansprüche ausdrücklich ausgeschlossen werden.

Gleiches gilt bei Kursausfall wegen Erkrankung der Kursleitung.

Durchführung

Die Workshops und Kurse werden entsprechend den beschriebenen Leistungsinhalten durchgeführt.

Vor Beginn eines Workshops oder Kurses erhalten die Teilnehmer Informationen über einzuhaltende Sicherheitsmaßnahmen. So sind bei Mosaikarbeiten grundsätzlich Schutzbrillen zu tragen. Ebenso werden sie auf die Sorgfaltspflichten beim Umgang mit Farben hingewiesen. Die Teilnehmer verpflichten sich, den Weisungen der Seminarleitung Folge zu leisten.

Haftung - Haftungsbeschränkungen der Mal- und Mosaikschule

Außerhalb der gesetzlich normierten Gewährleistungshaftung haftet die Mal- und Mosaikschule nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Im letztgenannten Fall ist ihre Haftung - außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit - auf auftragstypische, vernünftigerweise vorhersehbare Schäden beschränkt. Jede weitergehende Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist ausgeschlossen; insbesondere haftet sie nicht für sonstige Vermögensschäden des Kunden.

Soweit die Haftung der Mal- und Mosaikschule ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Organe und von Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen, insbesondere von Mitarbeitern. Die Mal- und Mosaikschule haftet nicht für Leistungen oder Zusagen anderer Leistungsträger, bei denen die Mal- und Mosaikschule lediglich vermitteln tätig wird. Alle gegen die Mal- und Mosaikschule gerichteten Ansprüche sind binnen eines Monats nach Kursende schriftlich anzuzeigen, ansonsten verfallen diese.

Ausfall der Veranstaltungen

Muss ein Workshop oder angebotener Kurs aus Gründen, welche die Mal- und Mosaikschule zu vertreten hat, ausfallen (zum Beispiel: Erkrankung bzw. Verhinderung des Kursleiters) werden die Teilnehmer unverzüglich informiert. Auf Wunsch des Teilnehmers werden die bezahlten Kursgebühren erstattet oder ein Nachholtermin vereinbart.

Erfüllungsort - Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der den jeweiligen Teilnehmern schriftlich mitgeteilte Veranstaltungsort. Gerichtsstand für alle aus der Buchung entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist München, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bedingungen hiervon nicht berührt. Soweit in einer Klausel ein wirksamer, angemessener Teil enthalten ist, behält dieser Gültigkeit. Die Vertragsparteien verpflichten sich schon jetzt, im Falle einer Unwirksamkeit eine Ersatzregelung zu treffen, die dem Ergebnis der weggefallenen Klausel am nächsten kommt. Dasselbe gilt, wenn die Bedingungen eine Lücke aufweisen sollten.

Inkrafttreten

Die vorstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen der Mal- und Mosaikschule treten am 01.08.2009 in Kraft.